

**Sehr geehrter Dr. Jessen, sehr geehrter Herr Wepler,**

Die nach wie vor unbefriedigend erklärte Entscheidung der Landesregierung, die unterschiedlichen Wünsche der betroffenen Gemeinden, sowie die Wünsche der Gesellschaft und der Politik nach einer „Verkehrswende hin zum vermehrten Gebrauch öffentlicher Verkehrsmittel“, brauchen unserer Meinung nach eine tiefer gehende Betrachtung, als es im Dialogforum möglich ist.

Um die Problematik des Erhalts der Bäderbahn in aller Tiefe zu erörtern, bitten wir das Dialogforum, einen Workshop zum Thema „Erhalt der Bäderbahn-ja? -nein?“ durchzuführen.

Als Teilnehmer, die neben den Mitgliedern des DF eingeladen werden sollten, wünschen wir uns Vertreter der Landes- und Bundespolitik, alle betroffenen Bürgermeister, NAH-SH, den Gutachter Herrn Rössler von HTC und Fachleute, die eine mögliche Planungsverzögerung beurteilen können.

Für uns Anwohner steht fest, dass es in den Sommermonaten bei gutem Strandwetter regelmäßig zu Verkehrskollapsen in unseren Gemeinden kommen wird, sollte die Bäderbahn wegfallen. Viele Anwohner, insbesondere Schüler, Azubis, Pendler, Senioren hätten ohne Bäderbahn einen deutlich komplizierteren Schul-, Arbeits- oder sonstigen Weg (z.B. zum Arzt, nach Lübeck).

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Brelowski

(für die „Allianz gegen die feste Fehmarnbeltquerung“), 17. Januar 2024